

Niederschrift

zur 1. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadt Olbernhau

Datum: Mittwoch, den 18.09.2019

Beginn: 18:30 Uhr

Ende 20:00 Uhr

Ort: kleines Sitzungszimmer des Rathauses der Stadt Olbernhau,
Grünthaler Straße 28, 09526 Olbernhau

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister der Stadt Olbernhau, Herr Haustein, eröffnete die 1. öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadt Olbernhau.

Er begrüßte die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsausschusses, die Gäste und den Vertreter der Presse. Er stellte fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist.

Von den gewählten Mitgliedern (11 einschließlich des Bürgermeisters als Vorsitzender des Verwaltungsausschusses) waren zu Beginn der Sitzung alle Damen und Herren anwesend.

TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung

Seitens der Mitglieder des Verwaltungsausschusses gab es keine Anmerkungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung. Somit wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Mitglieder	11
davon anwesend	11
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

TOP 3: Benennung von 2 Mitgliedern zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses bestimmten folgende zwei Vertreter zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift:

Herrn Stadtrat Kai Endtmann und Herrn Stadtrat Tilo Göhlitzer

TOP 4: Bestätigung der Niederschrift der 22. Sitzung des Verwaltungsausschusses

Zur Niederschrift gab es keine Änderungswünsche. Der Bürgermeister bat um Abstimmung über die Niederschrift durch Handzeichen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Mitglieder	11
davon anwesend	11
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

**TOP 5: Vorberatung zur Festlegung von einheitlichen Öffnungszeiten für die öffentlichen Toiletten im Stadtgebiet
Vorlage: SR/025/2019**

Der Bürgermeister stellte die Inhalte der Beschlussvorlage vor. Dabei erklärte er, dass die Öffnungszeiten der öffentlichen Toiletten ein Vorschlag der Verwaltung sei. Anschließend bat er um die Meinung der Mitglieder des Verwaltungsausschusses.

Herr Stadtrat Wendler wollte gern wissen, wie lange der Weihnachtsmarkt geöffnet sei und ob die Öffnungszeiten der öffentlichen Toiletten daran angepasst werden könne. Herr Amtsleiter Günther berichtete, dass der Weihnachtsmarkt an den drei Adventswochenenden jeweils Freitags und Samstag bis 20 Uhr geöffnet sei. An allen anderen Tagen sei der Weihnachtsmarkt bis 19 Uhr geöffnet. Somit stehen die Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes dem Vorschlag der Verwaltung zur Öffnung der öffentlichen Toiletten nicht entgegen.

Die Stadträte Mehlhorn und Endtmann waren sich einig, dass die Öffnung der öffentlichen Toiletten im Sommer bis 22 Uhr zu lang sei. Herr Stadtrat Mehlhorn schlug vor, die Öffnungszeiten auf 20 Uhr zu reduzieren. Dieser Vorschlag fand einen breiten Konsens unter den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses.

Am Ende der Diskussion waren sich die Mitglieder des Verwaltungsausschusses einig, dass im Sommer wie Winter die gleichen Öffnungszeiten gelten sollten. Es wurde daher vorgeschlagen, die Beschlussvorlage zu ändern. Die Toiletten sollten im Sommer wie Winter einheitlich von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet sein.

Anschließend stellte der Bürgermeister die Frage, ob für die Nutzung der öffentlichen Toiletten eine Gebühr erhoben werden sollte, zur Diskussion.

Einige Mitglieder sprachen sich für die Erhebung einer Gebühr aus, um einen möglichen Vandalismus vorzubeugen. Andere wiederum sprachen sich vor dem Hintergrund der Bürgerfreundlichkeit und des Welterbetitels gegen die Erhebung einer Nutzungsgebühr aus. Auch kam die Frage auf, wie hoch die Einnahmen derzeit bei der öffentlichen Toilette an der Goethe-Turnhallen seien. Einigkeit bestand darin, dass die Erhebung einer Nutzungsgebühr in anderen Städten und Gemeinden bereits gängig Praxis sei und somit nichts Neues auf die Bürger sowie Touristen zukäme.

Der Bürgermeister fasste am Ende das Für und Wider zusammen und schlug vor, die Einnahmen bei der Goethe-Turnhalle bis zur nächsten Ältestenratssitzung am Freitag, dem 20.09.2019 zu ermitteln und im Ältestenrat über die weitere Verfahrensweise zu beraten. Damit schloss er diesen Tagesordnungspunkt ab.

**TOP 6: Vorberatung zum Beschluss zur Verwendung der pauschalen Zuweisung des Freistaates Sachsen in Höhe von 70.000 EUR für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: SR/026/2019**

Der Bürgermeister übergab das Wort an die Hauptamtsleiterin, Frau Lorenz. Frau Lorenz stellte die Beschlussvorlage vor und ging dabei auf die einzelnen Projektvorschläge ein. Anschließend bat der Bürgermeister um die Meinung der Ausschussmitglieder.

Herr Stadtrat Mehlhorn fragte nach, welche sachlichen Gründen gegen die Berücksichtigung der verfristeten Projektanträge sprechen? Frau Lorenz erklärte, dass die Vergabebedingungen durch den

Stadtrat so festgelegt wurden. Jetzt müsse entschieden werden, ob diese trotzdem berücksichtigt werden sollen. Herr Flor zeigte die Alternative auf, diese Anträge in 2020 zu berücksichtigen.

Herr Stadtrat Brehmer wollte gern wissen, ob die teureren Projekte auch auf zwei Jahre gestreckt werden können? Dies wurde durch den Bürgermeister verneint, da der Stadtrat der letzten Wahlperiode entsprechende Vergabekriterien festgelegt hatte.

Herr Stadtrat Wendler merkte an, dass das Aufstellen einer Geschwindigkeitsanzeige in Form eines Smily nicht das Fahrverhalten einzelner Fahrer beeinflussen würde.

Herr Stadtrat Klaffenbach und Frau Stadträtin Fritzsche waren sich einig, dass der Bergbauverein derzeit nicht gefördert werden sollte, da fehlende Kostenaufstellungen noch ausstünden. Frau Lorenz wies an dieser Stelle darauf hin, dass die Kostenaufstellung des Vereins nunmehr der Verwaltung vorläge.

Herr Stadtrat Endtmann sprach sich ebenfalls dafür aus, den Bergbauverein vorerst zurück zu stellen und dafür lieber eine Beschilderung für das Museum, wie vom Tourismusverein vorgeschlagen, zu fördern. Dieser Vorschlag wurde durch Stadtrat Klaffenbach unterstützt.

Herr Stadtrat Schröder fragte nach, wie mit Differenzbeträgen umgegangen werden soll?

Der Bürgermeister fasste den Tagesordnungspunkt zusammen und erklärte, dass der Bergbauverein zurückgestellt wird und dafür der Tourismusverein mehr befördert werden sollte. Die Beschlussvorlage wird entsprechend überarbeitet.

TOP 7: Vorberatung zum Beschluss zur Erweiterung der bestehenden Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des 6. Sächsischen Bergmanns-, Hütten- und Knappentages im Jahr 2022 in der Stadt Olbernhau
Vorlage: SR/027/2019

Der Bürgermeister stellte die Beschlussvorlage vor. Herr Flor ergänzte, dass die Fraktionen gebeten werden, bis zum 27.09.2019 ein Mitglied für diese Arbeitsgruppe zu benennen. Danach werde die Beschlussvorlage entsprechend aktualisiert und zur Stadtratssitzung ausgereicht.

Herr Stadtrat Endtmann wollte wissen, warum niemand aus der Kultur in dieser Arbeitsgruppe mitwirkt. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass es sich hierbei um eine Personalangelegenheit handle und diese nicht in einer öffentlichen Sitzung besprochen werden könne.

Weitere Anmerkungen, Hinweise und Fragen gab es seitens der Ausschussmitglieder nicht.

TOP 8: Beschluss zur Vermietung der Hüttenschule/Saigerhütte
Vorlage: VA/002/2019

Der Bürgermeister stellte die Beschlussvorlage vor. Dabei umriss er für das Saigerhüttenareal folgende konzeptionellen und baulichen Ideen der Verwaltung:

1. Treibehaus ertüchtigen
2. Verbindungswege behindertengerecht ertüchtigen
3. Althammer ertüchtigen
4. Lange Hütte wiederaufbauen und das Saigerverfahren rekonstruieren
5. Fläche der alten Kreißl Gärtnerei als Parkplatz umgestalten oder einen Hotel-Investor finden

Anschließend übergab der Bürgermeister das Wort an die Hauptamtsleiterin Frau Lorenz. Frau Lorenz ergänzte die Ausführungen des Bürgermeisters. Sie wies insbesondere auf die geführten Gespräche mit und dem Konzept der Firma Saico GmbH Seiffen hin. Ferner erklärte sie, dass es neben der Saico auch andere Interessenten, z. B. die Dregeno Seiffen e. G., gab, die sich aber aus Wirtschaftlichkeitsgründen dagegen entschieden haben.

Frau Amtsleiterin Lorenz machte deutlich, dass ein leerstehendes Gebäude über den Winter beheizt werden müsse und somit auch Kosten für die Stadt anfallen würden. Außerdem müsse das Gebäude instandgesetzt werden. Dies würde die Saico GmbH Seiffen auf eigene Kosten übernehmen. Aus diesem Grund schlug Frau Lorenz vor, der Saico mit der Miete entgegen zu kommen.

Anschließend verlas der Bürgermeister ein Schreiben des Verbandes für erzgebirgische Holzkunst, welches in der Sitzung ausgereicht wurde, und bat die Mitglieder des Verwaltungsausschusses um ihre Meinung.

Herr Stadtrat Endtmann folgt dem Vorschlag der Verwaltung. Er sieht das Schreiben kritisch und drückte sein Bedauern aus, dass der Verband keine Lösungsvorschläge vorbrachte. Abschließend wies er darauf hin, dass bei der Laufzeit das Wort „mindestens“ gestrichen werden sollte.

Die Stadträtin Fritzsche fragte nach, ob man dem Mieter auferlegen könnte, nur erzgebirgische Holzkunst zu verkaufen. Herr Amtsleiter Flor erklärte, dass das eine Frage der Verhandlung sei. Er glaube aber nicht, dass die Firma Saico auf diesen Verhandlungsgegenstand eingehen würde. Das Konzept der Saico beruhe gerade auf die internationale Vielfalt und der verschiedenen Themenwelten.

Herr Stadtrat Gorny äußerte sich positiv, dass es einen Interessenten für dieses Gebäude gibt. Die Nutzung als Museum scheiterte leider aufgrund der Größe.

Herr Stadtrat Wendler äußerte sich kritisch gegenüber der Saico GmbH.

Herr Mehlhorn schlug vor bei der Vertragsverhandlung auf gleiche Öffnungszeiten wie das Museum zu achten.

Weitere Anmerkungen, Hinweise und Fragen gab es nicht. Der Bürgermeister verlas den geänderten Beschluss und bat um Abstimmung durch Handzeichen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Verwaltungsausschuss der Stadt Olbernhau beschließt, die Hüttenschule zu folgenden Konditionen an die Saico GmbH Seiffen, Grünthaler Straße 87, 09526 Olbernhau zu vermieten:

Mietpreis:	1.500,00 EUR pro Monat
Betriebskosten:	Die Betriebskosten sind vom Mieter zu tragen.
Laufzeit:	mind. 8 Jahre

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Mietvertrag abzuschließen.

tatsächlicher Beschluss:

1. Der Verwaltungsausschuss der Stadt Olbernhau beschließt, die Hüttenschule zu folgenden Konditionen an die Saico GmbH Seiffen, Grünthaler Straße 87, 09526 Olbernhau zu vermieten:

Mietpreis:	1.500,00 EUR pro Monat
Betriebskosten:	Die Betriebskosten sind vom Mieter zu tragen.
Laufzeit:	8 Jahre

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Mietvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Mitglieder	11
davon anwesend	11
Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	1
Stimmenthaltungen	2

TOP 9: Information zur alten Beamtenkegelbahn/Saigerhütte
Vorlage: VA/003/2019

Der Bürgermeister stellte die Informationsvorlage vor und gab dem Vorsitzenden des Imkervereins, Herrn Seeling, die Gelegenheit, sein Anliegen vorzutragen.

Herr Seeling bedankte sich für die Möglichkeit und erklärte, dass er geeignete Räume im Saigerhüttenareal suche, um seine Utensilien lagern zu können. Der Imkerverein sei im Saigerhüttengelände tätig und demzufolge käme für den Vorsitzenden die alte Beamtenkegelbahn in Betracht.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses sprachen sich für die Unterstützung des Imkervereins aus. Dadurch würde ein weiteres Gebäude im Saigerhüttenareal genutzt werden.

In der Sitzung einigten sich der Bürgermeister und der Vereinsvorsitzende auf eine dreijährige Laufzeit. Die Verwaltung werde einen entsprechenden Vertrag abschließen.

TOP 10: Informationen zu Grundstücksangelegenheiten
Vorlage: VA/001/2019

Der Bürgermeister übergab das Wort an dem Amtsleiter Liegenschaften, Herrn Günther. Herr Günther stellte die einzelnen Grundstücksangelegenheiten vor.

1. Verkauf einer TF des Flurstückes 694/87 der Gartenanlage an der Saydaer Straße in Olbernhau

In der Gartenanlage gab es in den letzten Jahren mehrere Eigentümerwechsel durch Kaufantrag der Pächter, erkennbar in der Flurkarte des o. g. Grundstückes.

Frau Andrea Sheerwood ist Pächterin eines Gartens von ca. 630 m² mit aufstehender Bebauung und stellte bereits 2003 erstmals einen Antrag auf Kauf. Eine weitere Anfrage tätigte sie 2018. Mit der Antragstellerin wurde vereinbart, die anfallenden Vermessungskosten zu tragen und ein entsprechendes Kostenangebot abzufordern bzw. den Vermessungsantrag einzureichen. Daraufhin wurde der Gutachterausschuss hinsichtlich Kaufpreisermittlung angeschrieben. Im Ergebnis kann die Stadt dieses Grundstück für 8,00 EUR pro m² veräußern. Frau Sheerwood ist einverstanden.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses befürworteten die Verhandlungen zum Verkauf. Die Vermessungsarbeiten laufen derzeit und nach Vorliegen des Messergebnisses und des Fortführungsnachweises wird die Beschlussfassung im Stadtrat erfolgen.

2. Kaufanfrage von Karlheinz und Renè Steinert für das Flurstück 58 der Gemarkung Haselbach

Die Anfrage wurde im Juni 2019 gestellt. Antragsteller sind die unmittelbaren Grundstücksnachbarn. Beim Grundstück (Größe 33 m²) handelt es sich um ein „gefangenes“ Flurstück abseits der Straße an einem Hang, bebaut mit einem Erdkeller im maroden Zustand und ohne Nutzung.

Nach Aussage des Gutachterausschusses im Landratsamt könnte als Zukauffläche zur Aufwertung des vorhandenen Grundstückes 40 % des Bodenrichtwertes (16,00 EUR pro m²) gewährt werden. Herr Steinert ist bereit 6,40 EUR pro m² zu zahlen und möchte die Fläche begradigen und einen Stellplatz errichten.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses hatten keine gegensätzliche Meinung zu den Verkaufsabsichten, jedoch steht die Zustimmung des Ortschaftsrates Haselbach noch aus. Die Stellungnahme wird nach der Ortschaftsratssitzung am 17.10.2019 erwartet.

3. Wiedervorlage des Kaufantrages der Pächter Gorny & Gorny GmbH des Parkplatzes in der Saigerhütte, Flurstück 110/8 der Gemarkung Grünthal

Der Verwaltungsausschuss hatte bereits in seiner letzten Wahlperiode in der 21. Sitzung am 06.02.2019 darüber abgestimmt, den Parkplatz an die Pächter zu veräußern. Ein Wertgutachten und ein Kostenangebot zur Vermessung wurden beauftragt bzw. eingeholt.

Nach deren Vorliegen und Einsichtnahme der Antragsteller änderten sich die Kaufabsichten. Nunmehr möchte der Antragsteller die gesamte Fläche für einen geringeren Preis (Wert des Gutachtens + Vermessungskosten) erwerben. Dies stellt einen Verkauf unter Wert dar, welcher nicht statthaft wäre und durch die Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt genehmigt werden müsste.

Der Antragsteller Herr Stadtrat Gorny wurde gebeten seine aktuellen Kaufabsichten darzulegen. Er bekräftigte seine Meinung mit der Begründung des Pflegeaufwandes der Grünfläche und bat die Mitglieder des Verwaltungsausschusses seinem Vorschlag zu folgen.

Herr Amtsleiter Günther wiederholte, dass dies einem Verkauf unter Wert darstelle. Nur mit der Erweiterung des bestehenden Gutachtens kann der aktuelle Verkehrswert ermittelt werden. Die Fläche ist ausreichend groß und vom Grundstückszuschnitt ideal um zukünftig höherwertigere Nutzungen in Betracht zu ziehen.

Die Verwaltungsausschussmitglieder (einschließlich Antragsteller M. Gorny) einigten sich auf die ursprüngliche Variante – Vermessung und Kauf der Parkplatzfläche von ca.450 m² und dem Verbleib der Restfläche von ca. 500 m² bei der Stadtverwaltung. Eine öffentliche Ausschreibung der Fläche sei nicht notwendig, da ein Pachtvertrag vorliege. Der Antrag zur Vermessung soll gestellt und unterzeichnet werden. Nach Vorliegen des Fortführungsnachweises wird ein Stadtratsbeschluss zum Verkauf eingebracht.

4. Kaufanfrage der Familie von Schönberg der Flurstücke 366/d; 366/g; 366/f; 364/a; 364/k und 364/f der Gemarkung Pfaffroda

Die Absprachen der Familie von Schönbergs werden seit längerer Zeit geführt, auch wurden hierzu bereits Gutachten zur Ermittlung des Verkehrswertes in Auftrag gegeben. Alle Unterlagen können von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses eingesehen werden. Am 18.09.2019 wurde der Kaufantrag nochmals per E-Mail an den Bürgermeister schriftlich formuliert. Herr Günther reichte den Mitgliedern diese E-Mail aus.

Im Konzept zu den geplanten Baumaßnahmen des Schlosskomplexes sind die betroffenen Grundstücke, welche teilweise mit Gebäuden mit unterschiedlichen Nutzungen bebaut sind, bereits integriert. Ursprünglich gehörten sie zum Schlossareal und dienten meist als Wirtschaftsgebäude. Nach Enteignung und Wegzug der Alteigentümer wurden die Grundstücke verstaatlicht und von der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft bzw. als Wohnraum genutzt. Nach der politischen Wende erhielt die Gemeinde Pfaffroda die Grundstücke von der BVVG. Der Sanierungsbedarf war und ist enorm, langfristig hat die Stadt kein Interesse.

In Abstimmung mit dem Landratsamt müssen die Grundstücke öffentlich im Paket ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung erfolgt vom 28.09.2019 bis 21.10.2019 im Amtsblatt „Reiterlein“ und auf der Olbernhauer Internetseite. Der Ortschaftsrat Pfaffroda/Schönfeld wurde um Stellungnahme gebeten.

Sollten im Ergebnis der Ausschreibung die Kriterien der Stadt hinsichtlich des Mindestgebots (130.000,00 EUR) und Wirtschafts- und Nutzungskonzept durch die Bewerber erfüllt werden, kann die Beschlussfassung im Stadtrat im November 2019 erfolgen.

5. Kaufantrag Teilfläche des Flurstückes 554/5 der Gemarkung Olbernhau

Die Familie Zieglmaier als unmittelbarer Grundstücksnachbar stellte am 28.08.2019 einen Antrag auf Erwerb einer Teilfläche eines städtischen Grundstückes, da Baumaßnahmen an deren Wohnungs- und Gewerbemietobjekt realisiert werden sollen. Das städtische Grundstück endet direkt an der Hinterseite des Gebäudes Zieglmaier.

Der Bodenrichtwert im betroffenen Bereich liegt bei 32,00 EUR pro m². Eine Anfrage an den Gutachterausschuss hinsichtlich Abschläge als Zukauffläche und der Tatbestand Überflutungsgebiet wurde gestellt. Nach Vorliegen einer Aussage soll verhandelt werden.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses hatten angeregt, die komplette Fläche an Herrn Zieg-Imaier zu veräußern. Hierzu sollte mit dem Antragsteller verhandelt werden.

6. Öffentliche Grundstücksausschreibung Eigenheimstandort Siedlerstraße Olbernhau

Nicht von der Informationsvorlage umfasst war diese Grundstückangelegenheit. Herr Amtsleiter Günther informierte den Verwaltungsausschuss über die geplante öffentliche Ausschreibung mit Erscheinung des kommenden Amtsblattes „Reiterlein“ am 28.09.2019.

Er führte aus, dass die Stadt Olbernhau eine ca. 4.500 m² große Wiese im Quartier Blumenauer Straße – Siedlerstraße – Pockauer Straße von einer Erbgemeinschaft erwarb. Über das Grundstück wurde eine Neuvermessung mit Grundstücksteilung gelegt. Im Ergebnis erhält die Stadt vier Eigenheimgrundstücke mit jeweils über 1000 m² Grundstücksfläche, ein separates Grundstück entlang der Straße, um später einen Fußweg anzubauen und auf Wunsch der Stadtwerke Olbernhau eine Fläche für deren Transformationsstation. Ein im Grundbuch eingetragenes dingliches Recht einer Wasserleitung für 14 verschiedene Eigentümer musste gelöscht werden, sämtliche Kosten dafür trug die Stadt Olbernhau.

Im Frühjahr wurde auf der Fläche der Wildwuchs einschließlich der Wurzelstöcke entfernt. Die Kosten dafür beliefen sich auf 15.000,00 EUR, die Kosten der Vermessung betragen 12.000,00 EUR.

Die Grundstücke werden zum Bodenrichtwert ausgeschrieben, zusätzlich tragen die Erwerber die anteiligen Vermessungskosten.

TOP 11: Sonstiges

Informationen:

Der Bürgermeister informierte über folgende Angelegenheiten:

- Am 18.09.2019 fand die Grundsteinlegung zur Tagespflege Kempf statt.
- Der Supermarkt Aldi lädt zur Einweihung des neuen Marktes am Samstag, dem 21.09.2019 um 08:30 Uhr, ein.
- Am Montag, dem 23.09.2019 findet der Technische Ausschuss statt.
- Die Einweihung des REWE-Marktes findet am 25.09.2019 gegen 16:00 Uhr statt.

Weiterhin verlas der Bürgermeister einen Spendenaufruf des Bergbauvereins zur Unterstützung eines Fahrzeugkaufes. Die Ausschussmitglieder sprachen sich gegen eine Unterstützung aus, da bspw. erst die Grundstücksangelegenheit zu klären wäre. Außerdem könnten dann auch anderen Vereine mit der Bitte um Unterstützung kommen.

Auf Nachfrage von Frau Lorenz haben sich die Mitglieder des Verwaltungsausschusses für ein Open-Air-Konzert der Philharmonie Aue am 17.07.2020 ausgesprochen.

Frau Lorenz verlas die wesentlichsten Inhalte aus dem Protokoll der 1. Sitzung der AG „30 Jahre Städtepartnerschaft“ und teilte dieses anschließend aus. Neben der groben Programmplanung wurde entschieden, 30 TEUR in den städtischen Haushalt für 2020 einzuplanen.

Anfragen:

Herr Stadtrat Schröder wollte im Auftrag der Stadträtin Hetze-Hiemann wissen, wie der Stand beim Spielplatz auf dem Poppchen Gut sei. Frau Lorenz erklärte, dass eine Reparatur des defekten Spielgerätes, aufgrund das das notwendige Ersatzteil nicht beschafft werden konnte, nicht möglich sei. Es wurde ein neues Spielgeräte gekauft. Dieses könne aber voraussichtlich erst im November geliefert werden. Bis dahin bleibt der Spielplatz geschlossen.

Weitere Anfragen wurden nicht gestellt.

Der Bürgermeister schloss daraufhin die Sitzung.

Es wird durch Unterschrift die Richtigkeit der wesentlichen Inhalte der Sitzung bestätigt.

Olbernhau, den 07.10.2019

Haustein
Bürgermeister

Endtmann
Stadtrat

Göhlitzer
Stadtrat

Protokollantin

Anlage:

1. Anwesenheitsliste